

Bericht des Aufsichtsrates der Ming Le Sports AG für die Geschäftsjahre 2013, 2014 und 2015

In den Geschäftsjahren, die jeweils am 01 Januar begannen und am 31 Dezember 2013, 2014 und 2015 endeten, hat der Aufsichtsrat – soweit faktisch möglich – die ihm nach dem Gesetz und der Gesellschaftssatzung zugeordneten Aufgaben erfüllt sowie den Vorstand der Ming Le Sports AG („Gesellschaft“) beraten und überwacht. Bis zu dem Zeitpunkt im ersten Halbjahr 2014, zu dem die Kommunikation zwischen dem Aufsichtsrat und dem Vorstand sowie dem Management der chinesischen Tochtergesellschaften sich wesentlich verschlechterte, berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Geschäftsentwicklung und finanzielle Lage der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat stimmte über Berichte und Beschlussvorschläge ab soweit dies nach dem Gesetz oder der Gesellschaftssatzung erforderlich war.

Das Risikomanagement- und -kontrollsystem der Gesellschaft ist derzeit darauf begrenzt, die Konzernmuttergesellschaft Ming Le Sports AG zu verwalten bis der neue Vorstand, Frau Hsiao-Tze Tsai, wieder Zugriff auf die chinesischen Tochtergesellschaften erhält.

Der Aufsichtsrat arbeitet eng mit dem Vorstand Frau Hsiao-Tze Tsai zusammen, um den Status der chinesischen Tochtergesellschaften zu ermitteln sowie Berichtslinien an die Gesellschaft wieder herzustellen.

Sitzungen des Aufsichtsrates

Geschäftsjahr 2013

Im Geschäftsjahr 2013 fanden acht Sitzungen statt, am 05. Februar, 29. April, 23. Juni, 08. August, 29. August, 03. Oktober, 19. November sowie am 02. Dezember 2013.

In der Sitzung am 05. Februar wurde hauptsächlich die Geschäftslage zum Anfang des Jahres, Anbieter für die Implementierung eines Risikomanagementsystems sowie die Dividendenpolitik erörtert.

In der Sitzung vom 29. April wurde der Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2012 vorgestellt, mit den Wirtschaftsprüfern erörtert sowie verabschiedet. Es wurden die Vorbereitungen für die Hauptversammlung sowie ein Aktienrückkaufprogramm diskutiert. Der Vorstand berichtete, dass ein Dienstleister für die Implementierung eines Risikomanagementsystems beauftragt wurde.

Hauptdiskussionspunkt der Sitzung am 23. Juni war ein Vorschlag zur Investition durch die operative chinesische Tochtergesellschaft in eine neue Schuhfabrik. Der Aufsichtsrat stellte seine Zustimmung zurück, bis der Vorstand einen detaillierteren Geschäftsplan für den Vorschlag unterbreitet. Der Vorstand berichtet von einer Verspätung bei der Implementierung eines Risikomanagementsystems aufgrund von Kapazitätsengpässen bei dem Dienstleister.

In der Sitzung vom 08. August erklärte der Finanzvorstand Alan Tan dem Aufsichtsrat den Abschluss für das zweite Quartal. Der Aufsichtsrat stellte diesbezüglich kritische Fragen und es wurde vereinbart, dass das neue Aufsichtsratsmitglied Herr Frank Fiebrandt, der sowohl Mandarin sprechen als auch lesen kann, einen ausführlichen Besuch der chinesischen Produktionsstätte sowie am Sitz der operativen chinesischen Tochtergesellschaft durchführen wird. Der Vorstand berichtet, dass ein Risiko Management Komitee eingerichtet wurde und einen ersten Bericht dem Aufsichtsrat unterbreitet hat.

Die Thematik der Sitzung am 29. August war die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sowie den Rücktritt des Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Klaus Kirchhoff zu besprechen. Die Geschäftslage sowie künftige Geschäftsentwicklung wurden ebenfalls erörtert. Es wurde festgestellt, dass das Risikomanagementsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert und verbessert werden sollte. Erneut wurde die Investition in eine neue Fabrik besprochen.

In der Sitzung vom 03. Oktober wurde zunächst eine Vorstellungsrunde gemacht und das neue Aufsichtsratsmitglied Herr Andreas Grosjean wurde zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt. Der Finanzvorstand Alan Tan berichtete über die aktuelle Geschäftslage und das Aufsichtsratsmitglied Frank Fiebrandt über die Vor-Ort-Visite. Der Vorstand teilt mit, dass der Risikomanagementbericht noch nicht fertig sei. Schließlich erörtert der Aufsichtsrat, welche zusätzlichen Prüfungshandlungen vom Wirtschaftsprüfer anlässlich der anstehenden Prüfung des Jahresabschlusses verlangt werden sollen.

In der Sitzung vom 19. November wurden die Zahlen für das dritte Quartal besprochen und verabschiedet. Der Aufsichtsrat schlug dem Vorstand vor, eine Treasury Funktion einzurichten um den berichteten Barbestand der chinesischen Tochtergesellschaft besser einzusetzen.

In der Sitzung vom 02. Dezember berichtete der Vorstand von einer Verschlechterung der Geschäftslage in China.

Geschäftsjahr 2014

Im Geschäftsjahr 2014 fanden elf Sitzungen des Aufsichtsrates statt, am 17. Januar, 17. März, 24. März, 31. März, 21. Mai, 12. August, 18. August, 09. September, 20. September, 27. November sowie am 03. Dezember.

Die Sitzung am 17. Januar hatte die aktuelle Geschäftslage, eine adäquate Finanzausstattung der deutschen Holding-Gesellschaft sowie den Fortschritt der Prüfung des Jahresabschlusses zum Thema.

In der Sitzung am 17. März ging es um den Abbruch der Prüfung durch Grant Thornton und die Tatsache, dass der Vorstand den Aufsichtsrat nicht in den relevanten Entscheidungsprozess eingebunden hatte. Des Weiteren wurde seitens des Aufsichtsrates erneut angemahnt, die deutsche Holding mit ausreichend Finanzmitteln auszustatten, da seit der letzten Sitzung keine Fortschritte gemacht wurden.

In der Sitzung vom 24. März teilte der Aufsichtsrat dem Vorstand seine Verärgerung darüber mit, dass er vom Wirtschaftsprüfer eine Liste von aufklärungsbedürftigen Sachverhalten erhalten hat, von denen der Vorstand in der Sitzung vom 17. März nichts erwähnt hatte. Der Aufsichtsrat fordert den Vorstand auf, eine ordnungsgemäße Untersuchung der vom Wirtschaftsprüfer mitgeteilten Sachverhalte einzuleiten und den Aufsichtsrat sowie den Kapitalmarkt alsbald über die Ergebnisse zu informieren.

Die Sitzung vom 31. März fand in den Geschäftsräumen der chinesischen Tochtergesellschaft in Jinjiang unter Anwesenheit des gesamten Vorstandes statt. Die Tagesordnungspunkte waren unter anderem die offenen Prüfungspunkte des vormaligen Wirtschaftsprüfers, die Geschäftslage, die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Finanzmittelausstattung der deutschen Holding. Die Teilnehmer verständigten sich über eine Reihe von Maßnahmen, die vom Vorstand künftig umgesetzt werden sollen.

In der Sitzung vom 21. Mai teilte der Finanzvorstand Alan Tan mit, dass die Analyse der vom Wirtschaftsprüfer angemahnten Sachverhalte von dem lokalen Finanzteam in der chinesischen Tochtergesellschaft durchgeführt werde. Die aktuelle Geschäftslage wird besprochen, welche sich verschlechtert hat. Der Aufsichtsrat lehnt die Zustimmung zum Kauf einer Parzelle zum Bau einer neuen Fabrik ab, da er nicht ausreichend Informationen erhalten hat, um die Wirtschaftlichkeit eines solchen Vorhabens einschätzen zu können. Zudem wurden die offenen Prüfungspunkte noch nicht ordnungsgemäß untersucht bzw. dem Aufsichtsrat darüber Bericht erstattet. Es wurde vom Aufsichtsrat angemahnt, dass noch kein neuer Wirtschaftsprüfer bestellt wurde und auch keine Finanzmittel von China an die deutsche Holding übertragen wurden.

Die Sitzung vom 12. August fand in Anwesenheit des vom Gericht neu bestellten Wirtschaftsprüfers statt. Der Aufsichtsrat teilte diesem seine Erwartungen an die Prüfung mit. Der Aufsichtsrat ermahnt den Vorstand, dass entgegen der Vereinbarung noch kein online-Banking für die Konten der operativen chinesischen Gesellschaft eingerichtet wurde, mittels deren der aktuelle Kontostand eingesehen werden könnte.

Die Sitzung vom 18. August hatte den Fortschritt der Prüfung sowie den Zeitplan für den noch nicht aufgestellten Abschluss für das erste Quartal zum Gegenstand. Der Aufsichtsrat mahnt erneut die schlechte Ausstattung der deutschen Holdinggesellschaft mit Finanzmitteln an. Der Aufsichtsrat kommt zu dem Ergebnis, dass seine Effektivität nicht gegeben ist und damit nur wenige Handlungsoptionen bestehen: 1. Aufgrund leerer Kassen bei der deutschen Holding erscheint eine Neubesetzung des Vorstandes der Gesellschaft nicht erfolgsversprechend, 2. Der Aufsichtsrat tritt wegen der fehlenden Mitwirkung des Vorstandes zurück, 3. Der Aufsichtsrat bleibt an Bord und erhält damit zumindest die Funktionsfähigkeit auf Ebene der Holding und kann damit weitere Schritte mit Aktionären der Gesellschaft koordinieren. Der Aufsichtsrat ist sich einig, dass der Fortschritt der Prüfung und deren Ergebnisse für die diesbezügliche Entscheidungsfindung maßgeblich sein werden.

In der Sitzung vom 09. September, die der Wirtschaftsprüfer beiwohnte, beauftragte der Aufsichtsrat diesen die vom früheren Wirtschaftsprüfer aufgeworfenen Sachverhalte gründlich zu untersuchen. Weitere Gesprächspunkte waren die anhaltend schlechte Finanzausstattung der Holding und damit einhergehend eine starke Zunahme an offenen Rechnungen, ein Zeitplan für noch ausstehende Quartalsberichterstattungen sowie die Tatsache, dass die BaFin angefangen hat, Bußgelder für verspätete Berichterstattung auszusprechen.

In der Sitzung vom 20. September hat der Aufsichtsrat erneut die schlechte Zusammenarbeit von Seiten des Vorstandes angemahnt. So gut wie keine der vom Vorstand mit dem Aufsichtsrat vereinbarten Maßnahmen wurden umgesetzt und es erfolgt keine Berichterstattung an den Aufsichtsrat.

Die Sitzung vom 27. November, die das Vorstandsmitglied Siliang Ding nicht beiwohnte, betraf hauptsächlich die zunehmenden Schwierigkeiten, die der Gesellschaft aufgrund fehlender Finanzausstattung sowie Nichteinhaltung von Kapitalmarktvorschriften durch den Vorstand entstehen. Die nach dem Rücktritt des Aufsichtsratsmitglieds Bryan Riviere verbleibenden Mitglieder verlangen kurzfristig eine weitere Sitzung in Anwesenheit von Herrn Ding.

Diese Sitzung fand am 03. Dezember statt und endete nach kurzer Zeit durch Verlassen der Sitzung durch das Vorstandsmitglied Siliang Ding nachdem kein konstruktives Gespräch zustande kam. Der Aufsichtsrat besprach die wichtigsten anstehenden Schritte mit den verbleibenden Vorstandsmitgliedern, die nötig sind aufgrund des Rücktrittes von Bryan Riviere als Aufsichts-

ratsmitglied sowie aufgrund des Einstellens der Leistungserbringung durch fast alle Dienstleister der deutschen Holding-Gesellschaft wegen fehlender Zahlungen, mit dem Resultat der Schließung der Webseite, keine Kapitalmarktnachrichten versendet werden können, Delisting von Xetra, etc.

Geschäftsjahr 2015

Im Geschäftsjahr 2015 fanden 4 Sitzungen am 15. Mai, 22. Juni, 14. September sowie 17. November statt. Nach dem Rücktritt von Bryan Riviere und Frank Fiebrandt bestand der Aufsichtsrat nur noch aus einem Mitglied und konnte erst zum Ende des Monats April durch gerichtliche Bestellungen aufgrund Antrag eines Aktionärs auf die satzungsgemäße Anzahl an Mitgliedern aufgefüllt werden. Das Geschäftsjahr war vor allem durch den kompletten Abbruch der Kommunikation zwischen dem Vorstand in Person von Herrn Siliang Ding und dem Aufsichtsrat charakterisiert, nachdem sowohl Herr Guo als auch Herr Tan vom Vorstand zurückgetreten waren. Daher beschäftigte sich der Aufsichtsrat vornehmlich mit der Bestellung eines in Deutschland ansässigen Vorstandsmitgliedes, Frau Hsiao-Tze Tsai, sowie der Ergreifung von Maßnahmen, um die finanzielle Stabilität der Gesellschaft, als Holding-Gesellschaft ohne eigenen wirtschaftlichen Betrieb sicherzustellen nachdem keinerlei Berichterstattung aus den chinesischen Tochtergesellschaften erfolgte. Der Aufsichtsrat stimmte dem Antrag auf Widerruf der Notierung im Prime Standard zugunsten einer Notierung im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse zu um die regulatorische und damit finanzielle Last zu reduzieren.

Ausschüsse

Aufgrund der Tatsache, dass der Aufsichtsrat satzungsgemäß lediglich aus drei Mitgliedern besteht, wurden keine Ausschüsse gebildet.

Personelle Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderungen in der Geschäftsleitung in den Geschäftsjahren 2013, 2014 und 2015 auf:

Aufsichtsrat:

	Position	Ereignis	Datum
Kong Seng „Henry“ Yong	ordentliches Mitglied	Rücktritt	24. Juni 2013
Frank Fiebrandt	ordentliches Mitglied	Bestellung	24. Juni 2013
Klaus-Rainer Kirchhoff	Vorsitzender	Rücktritt	03. September 2013
Andreas Grosjean	Vorsitzender	Bestellung	26. September 2013
Bryan Riviere	stellv. Vorsitzender	Rücktritt	20. November 2014
Frank Fiebrandt	ordentliches Mitglied	Rücktritt	15. Februar 2015
Michael Strabo	ordentliches Mitglied	Bestellung	27. April 2015
Rolf Birkert	stellv. Vorsitzender	Bestellung	27. April 2015

Vorstand:

	Position	Ereignis	Datum
Chunkiat „Alan“ Tan	Vorstand, CFO	Rücktritt	31. Januar 2015
Shoutan Guo	Vorstand, COO	Rücktritt	08. März 2015
Hsiao-Tze Tsai	Vorstand	Bestellung	26. Mai 2015
Siliang Ding	Vorstand, CEO	Abbestellung durch den Aufsichtsrat	15. Juni 2016

Teilnahme an Sitzungen

Mit der Ausnahme von Bryan Riviere im Geschäftsjahr 2014 nahm kein Aufsichtsratsmitglied an weniger als der Hälfte der Sitzungen in den Geschäftsjahren 2013, 2014 und 2015 teil.

Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2013, 2014 und 2015

Hauptgegenstand der Aufsichtsratssitzung vom 16. Juni 2016 waren die Jahresabschlüsse der Gesellschaft gemäß den gesetzlichen Rechnungslegungsgrundsätzen nach HGB für die Geschäftsjahre 2013, 2014 und 2015, die vom Vorstand aufgestellt und anschließend von der TreuConsult GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, geprüft und bestätigt wurden. Der Vorstand und die Abschlussprüfer stellten die Abschlüsse gemeinsam vor und antworteten umfassend auf alle Fragen der Aufsichtsratsmitglieder.

Nach Erörterung der vorgestellten Abschlüsse genehmigte der Aufsichtsrat das Ergebnis der Abschlussprüfung. Die Jahresabschlüsse wurden somit gemäß § 172 AktG gebilligt und festgestellt.

Darüber hinaus genehmigte der Aufsichtsrat in der Sitzung vom 16. Juni 2016 den Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht gemäß § 312 AktG) sowie den Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Abhängigkeitsberichts.

Der vom Vorstand aufgestellte Abhängigkeitsbericht weist aus, dass das Unternehmen durch die Rechtsgeschäfte mit verbundenen Unternehmen keinen Nachteil erlitten und eine angemessene marktübliche Vergütung erhalten hat. Dies gilt mit der Einschränkung, dass aufgrund der ungeklärten Vermögens- und Finanzverhältnisse der Mingle (International) Limited, Hong Kong, sowie des Kontrollverlusts über deren Tochtergesellschaften, die Mingle (Cina) Co., Ltd., China und Fujian Mingle Sportswear Co., Ltd., China, keine Informationen zu gegebenenfalls weiteren berichtspflichtigen Geschäften und Maßnahmen vorliegen. Der Abhängigkeitsbericht wurde durch den Abschlussprüfer geprüft. Der Aufsichtsrat genehmigt das Prüfungsergebnis des Abhängigkeitsberichts.

Es gab im Berichtszeitraum keinerlei Interessenkonflikte in Bezug auf die Tätigkeit der Aufsichtsratsmitglieder.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstandsmitglied Frau Hsiao-Tze Tsai für ihren Einsatz und ihre Arbeitsleistung.

München, 16. Juni 2016

Für den Aufsichtsrat

Andreas Grosjean
Vorsitzender des Aufsichtsrates